



Delikates Mendelssohn-Spiel: Caspar Frantz und Julian Arp Foto Kirsch

Im Jahr 2006 haben sie den Mendelssohn Bartholdy Preis gewonnen. Warum sie ihn verdient haben belegen der Cellist **Julian Arp** und der Pianist **Caspar Frantz** auf ihrer erneut überaus feinsinnigen Genuin-CD mit sämtlichen Werken, die der 1809 in Hamburg geborene Komponist für Violoncello und Klavier geschrieben hat. In der großen *D-Dur-Sonate op. 58* bedächtiger, intimer gepolt als etwa der stürmisch mitreißende Mischa Maisky brauchen die beiden dennoch keine Vergleiche zu scheuen. Beispielsweise übertreffen Arp und Frantz die Kolleginnen Maria Kliegel und Kristin Merscher deutlich an Delikatesse und geschmackvoll dosierter Schwärmererei. cst

GEN 89133

Kieler Nachrichten, 18.2.2009